

Faunistische Notizen

Wiederfund von *Donacia obscura* (GYLLENHALL, 1813) nach über 65 Jahren und weitere Nachweise von *Dytiscus latissimus* (LINNAEUS, 1758), *Philothermus evanescens* (REITTER, 1876) und *Pterostichus aterrimus* (HERBST, 1784) für Brandenburg



Donacia obscura (GYLLENHALL, 1813) recorded after 65 years and further records of *Dytiscus latissimus* (LINNAEUS, 1758), *Philothermus evanescens* (REITTER, 1876) and *Pterostichus aterrimus* (HERBST, 1784) in Brandenburg

Nicolai Wendlandt



Donacia obscura (GYLLENHALL, 1813)

Dieser zur Familie der Blattkäfer (Chrysomelidae) gehörende Käfer (Abb. 1) ist von Nord- bis Mitteleuropa verbreitet und ist laut Literatur (MOHR 1966) von *Carex rostrata* und *Scirpus*-Arten gemeldet.

Der vorliegende Nachweis gelang im Rahmen eines Monitoring-Auftrags für die Naturparks Stechlin-Ruppiner Land und Uckermärkische Seen und stellt einen Wiederfund der Art nach über 65 Jahren für Brandenburg dar. Das Tier konnte am 11.10.2015 per Handfang auf dem *Sphagnum* am Gewässerrand (Schwingrasenfläche) eines Kesselmoores im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land gesammelt werden. Die erwähnten Pflanzenarten fanden sich in unmittelbarer Umgebung.

Abb. 1: *Donacia obscura* (GYLLENHALL, 1813)
Foto: N. Wendlandt

Dytiscus latissimus (LINNAEUS, 1758)

Der Breitrandkäfer *Dytiscus latissimus* (LINNAEUS, 1758) (Abb. 2) ist die größte Schwimmkäferart in Deutschland und die zweitgrößte der Welt. Historische Quellen legen den Schluss nahe, dass die Art in Deutschland einst weit verbreitet war – heute ist sie jedoch in ganz Mitteleuropa vom Aussterben bedroht (HAJEK 2004, HENDRICH 2011, HENDRICH & BALKE 2000)

In einer Fischreuse konnte am 27. 09.2015 am westlichen Rand des Naturparks Uckermärkische Seen (Mövensee) ein männliches Exemplar des Schwimmkäfers nachgewiesen werden. Es befand sich in einer Reuse am westlichen Seeufer, welche an der Schwinggrasenkante in ca. 30 cm Wassertiefe installiert war und zwischen der von Schachtelhalm dominierten Vegetation der Verlandungszone verborgen wurde.

In der betreffenden Reuse befanden sich neben dem *D. latissimus*-Exemplar auch ein Exemplar von *Cybister lateralimarginalis* (DE GEER, 1774) und ein Exemplar von *Acilius canaliculatus* (NICOLAI, 1822)).

Insgesamt konnten im Mövensee mit 13 Arten für einen geringen Reuseneinsatz (2 Fischreusen und 4 Flaschenreusen) eine hohe Artenzahl festgestellt werden, was für gute Bedingungen für Schwimmkäfer spricht.



Der See stellt den erst dritten rezenten Nachweis *D. latissimus* in Brandenburg seit 1984 dar (HENDRICH et al. 2012). Die beiden anderen Nachweise gelangen ebenfalls im Naturpark Uckermärkische Seen.

Somit stellt dieser Fund nach aktueller Datenlage die nördliche und westliche Arealgrenze des Breittrands im Bundesland dar, die vorgefundenen Bedingungen und Vegetationsstrukturen lassen aber auf weitere Vorkommen – auch im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land hoffen.

Abb. 2: *Dytiscus latissimus* (LINNAEUS, 1758)
Foto: N. Wendlandt

***Philothermus evanescens* (REITTER, 1876)**

Am 13.04.2014 konnte bei der Auswertung eines Gesiebes aus Krausnick ein Exemplar des zu den Cerylonidae (Rindenkäfer) gehörenden *Philothermus evanescens* nachgewiesen werden.

Das Gesiebe wurde aus Rindenstücken von Laubbäumen und der diese umgebenden Bodenstreu angefertigt.

Nach VOGT (1967) wird *P. evanescens* oft gemeinsam mit *Ptenidium turgidum* THOMSON, 1855 in schimmeligem Laubholz gefunden. Es handelt sich nach VOGT (1967) um ein Urwaldrelikt mit diskontinuierlicher Ost-West Verbreitung – die Art ist sicher ein Qualitätsanzeiger für wertvolle Strukturen. Sie ist sehr selten mit Vorkommen in Brandenburg, Mittelelbe, Niederösterreich; Hessen und der Pfalz.

Nach GEISER (1998) gilt die Art in Deutschland als vom Aussterben bedroht.

***Pterostichus aterrimus* (HERBST, 1784)**

Dieser seltene Laufkäfer konnte an zwei Fundorten in den Jahren 2013 und 2015 nachgewiesen werden.

Am 28.09.2013 konnten zwei Exemplare von *P. aterrimus* am Ufer des Grenzbruchs, einer flach überstauten Moorfläche östlich des Ortes Brösenwalde unter liegendem Totholz gefunden werden.

Am 08.10.2015 gelang der Nachweis eines weiteren Exemplars im stark verschilften Schmolloch bei Halbe, direkt am Boden im Randbereich der ehemaligen Seefläche.

In Brandenburg gilt *P. aterrimus* als stark gefährdet (SCHEFFLER et al. 1999)

Danksagung

Mein Dank gilt Jens Esser, Stephan Gottwald, Tobias Mainda, und Thomas Wolsch für anregende Diskussionen, Unterstützung bei den Bestimmungen und die Begleitung auf zahlreichen Exkursionen.

Ganz besonderer Dank gilt meinem Sohn Leopold für die Begeisterung und Expertise mit der er mich begleitet, stets den richtigen Weg durch unwegsames Gelände führt und sowohl bei Funden als auch Präparationsgeschick seinen Vater übertrumpft. Außerdem Danke ich meiner Frau Carola für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Literatur

- ESSER, J. & G. MÖLLER (1998): Teilverzeichnis Brandenburg. In KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.
- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 5: 1-146
- ESSER, J. (2010): Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins: Neu- und Wiederfunde, Korrekturen und neue Funde wenig gemeldeter Arten. – Märkische Entomologische Nachrichten 12/2: 299-310
- ESSER, J. (2011): Zweiter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins: Neu- und Wiederfunde, Korrekturen und neue Funde wenig gemeldeter Arten. – Märkische Entomologische Nachrichten 13/2: 173-180.
- ESSER, J. (2013): Dritter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. - Märkische Entomologische Nachrichten 15/1: 87-94
- ESSER, J. (2013): Vierter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. - Märkische Entomologische Nachrichten 15/2: 195-198
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) –In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (55)

- HAJEK, J. (2004): The distribution of the diving beetles *Dytiscus latissimus* and *Graphoderus bilineatus* (Coleoptera: Dytiscidae) in the Czech Republic. – *Klapalekiana* 40: 13-23.
- HENDRICH, L. (2011): Mythos Breitrand – vom Leben und „leisen Sterben“ des zweitgrößten Schwimmkäfers der Welt (Dytiscidae: *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758).- *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* 60 (1/2): 2-9.
- HENDRICH, L. & BALKE, M. (2000): Verbreitung, Habitatbindung, Gefährdung und mögliche Schutzmaßnahmen der FFH-Arten *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758 (Der Breitrand) und *Graphoderus bilineatus* (DE GEER, 1774) in Deutschland (Coleoptera: Dytiscidae). – *Insecta* 6: 98-114.
- HENDRICH, MÜLLER, SCHMIDT & FRAASE (2012) Der Breitrandkäfer *Dytiscus latissimus* (Linnaeus, 1758) in Brandenburg – Wiederfund nach über 20 Jahren sowie eine kritische Betrachtung historischer Fundmeldungen und Sammlungsdaten - *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* 21
- MOHR, K. H. (1966): 88. Familie: Chrysomelidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 9. Goecke & Evers, Krefeld.
- SCHEFFLER, I., KIELHORN, K.-H., WRASE, D. W., KORGE, H. & BRAASCH, D. 1999: Rote Liste und Artenliste der Laufkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Carabidae). *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* 8 (4), Beilage: 1-27.
- VOGT, H. (1967): 60. Familie: Colydiidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): *Die Käfer Mitteleuropas*, Band 7. Goecke & Evers, Krefeld.

Anschrift des Verfassers:

Nicolai Wendlandt
Gritznerstraße 70
D-12163 Berlin
e-mail: n.wendlandt@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Wendlandt Nikolai

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Wiederfund von *Donacia obscura* \(GYLLENHALL, 1813\) nach über 65 Jahren und weitere Nachweise von *Dytiscus latissimus* \(LINNAEUS, 1758\), *Philothermus evanescens* \(REITTER, 1876\) und *Pterostichus aterrimus* \(HERBST, 1784\) für Brandenburg *Donacia obscura* \(GYLLENHALL, 1813\) recorded after 65 years and further records of *Dytiscus latissimus* \(LINNAEUS, 1758\), *Philothermus evanescens* \(REITTER, 1876\) and *Pterostichus aterrimus* \(HERBST, 1784\) in Brandenburg 133-136](#)